

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ortsbeirates Balhorn am 22.05.2014 im
Dorfgemeinschaftshaus Balhorn.

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

I.

Zu der heutigen öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Balhorn wurde am 15.05.2014 schriftlich eingeladen. Die Veröffentlichung erfolgte am 21.05.2014 in den EMSTALER NACHRICHTEN.

II.

An der Sitzung des Ortsbeirates Balhorn nahmen teil:

Dorer, Karl-Heinz
Dr. Kugler, Martin
Mag. Theiss, Elisabeth
Möller, Erwin
Degenhardt, Gerhard

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit.
2. DGH – Übergabe an Verein lt. Zeitungsartikel
3. Friedhofshalle Schließanlage - Sachstand
4. Flyer Balhorn
5. Baumpflanzung Allee – 1. Baumpatenschaft OB
6. Verkehrsschau

7. Spende FV Waldschwimmbad
8. ÖPNV – Veränderung Streckenführung
9. Radweg nach Wolfhagen
10. Windkraftanlagen und Ausgleichsmaßnahmen
11. Stromtrasse – Sachstand
12. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, Herrn Bürgermeister Ralf Pfeiffer, Herrn Wilfried Wehnes und die anwesenden Bürger und Bürgerinnen. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung fest. Es erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 2 DGH – Übergabe an Verein lt. Zeitungsartikel

Der Ortsvorsteher fragt nach dem Sachstand. Herr Pfeiffer berichtet, dass es für Balhorn Gespräche mit der Kirche (SELK) gab. Deren Hintergrund - Nutzung nur eines gemeinsamen Saals - ist aufgrund der Nutzungsdichte schwierig. Weiter berichtet Herr Pfeiffer, dass es auch Gespräche mit dem DRK gab. Hier ging es um die Überlegung, ob man den Kindergarten in Richtung DGH erweitern könnte. Die Aussage im Artikel vom 23.04.2014, dass es für den Fall des Balhorer DGH's Gespräche mit Vereinen gegeben hätte, ist lt. Herrn Pfeiffer nicht korrekt. Mit Vereinen hat es nach seiner Aussage keine Gespräche über die Übernahme des DGHs in Balhorn gegeben. Im Anschluss einer kurzen Diskussion nimmt der Ortsbeirat den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3 Friedhofshalle Schließanlage - Sachstand

Der Ortsvorsteher fragt nach dem Sachstand. Herr Pfeiffer berichtet, dass die Erneuerung der Schließanlage versicherungsrechtliche Gründe hat. Lt. Herrn Pfeiffer befanden sich zu verschiedenen Zeitpunkten Leute in der Friedhofshalle, ohne dass der Gemeindevorstand und Friedhofsverwaltung informiert waren. Außerdem sei der Verwaltung nicht bekannt, wer über einen Schlüssel für die ausgewechselt

Schlösser verfüge. Die neue Schließanlage soll angeschafft werden, sobald ein genehmigter Haushalt vorliegt. Über den Sachverhalt dieses Tagesordnungspunktes wird kurz diskutiert.

Der Ortsbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Flyer Balhorn

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass der Ortsbeirat zur Information für Neubürger und zur Förderung der Infrastruktur von Balhorn einen Flyer für Balhorn auflegen möchte. Dieser soll die wesentlichen Details von Balhorn enthalten, wie z. B. Kita, Grundschule, Einkaufsmöglichkeiten, Vereinsstrukturen etc. Die Entwicklungskosten und Herstellung des Flyers betragen ca. 180 Euro, die der Ortsbeirat aus seinem Budget tragen wird. Auch die Pflege der Einträge auf der Homepage für den Ortsbeirat tragen zur allgemeinen Information bei. Der Aufwand beträgt hier jährlich 150 €. Es folgt eine kurze Aussprache.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen:

Der Ortsbeirat beschließt die Herausgabe eines Balhorn-Flyers. Die Kosten in Höhe von etwa 180 Euro trägt der Ortsbeirat aus seinen Verfügungsmitteln, ebenso die Kosten zur Einpflege auf der Homepage von 150 € jährlich, die Genehmigung des Haushaltes 2014 vorausgesetzt.

Der Ortsvorsteher wird die weitere Vorgehensweise mit der Verwaltung abstimmen.

TOP 5 Baumpflanzung Allee – 1. Baumpatenschaft OB

Der Ortsvorsteher erläutert die Hintergründe für die geplante Patenschaft. Seit langer Zeit ist es ein Anliegen, die Lücken in der Allee durch Neuanpflanzung zu schließen. Dies soll durch Patenschaften geschehen. Der Ortsbeirat möchte dies mit der 1. Patenschaft anschieben. Die bislang ermittelten Kosten belaufen sich auf ca. 200 € pro Baum.

Im Anschluss an die Informationen wird darüber diskutiert, ob es Einsparungsmöglichkeiten gibt. Das Ortsbeiratsmitglied Dr. Martin Kugler weist auf die vielen Sprösslinge neben den Alleebäumen hin. Er stellt die Frage, ob man diese nicht für den Lückenschluss verwenden könnte. Der Ortsvorsteher wird das mit einem Baumfachmann abklären und kfr. Rückmeldung geben. In der Aussprache, an der sich auch Ortsbeiratsmitglieder Erwin Möller und Mag. Elisabeth Theiss beteiligen, wird u. a. darauf hingewiesen, dass bei den Neupflanzungen die Verkehrssicherheit zu beachten ist.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen:

Der Ortsbeirat beschließt die erste Patenschaft für einen Alleebaum als Startschuss für die Patenschaftsaktion zu übernehmen.

TOP 6 Verkehrsschau

Der Ortsvorsteher ist von der Verwaltung darüber informiert worden, dass Ende Mai eine Verkehrsschau in Balhorn stattfinden soll. Der Ortsbeirat wurde gebeten, sich hierzu zu äußern, falls dazu Bedarf besteht.

Ortsvorsteher listet folgende Punkte auf:

In Anbetracht der Tatsache, dass zum kommenden Schuljahresbeginn ca. 25 Kinder in der Grundschule Balhorn eingeschult werden, deren Schulweg über die Hauptstraße führt, sieht der Ortsbeirat die Notwendigkeit, die 30er Zone in der Hauptstraße - wie bereits in anderen Sitzungen besprochen - bis zur Bruchstraße zu verlängern.

Der Ortsvorsteher hat Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten. Dieses empfiehlt Hinweisschilder „Schulweg, Kinder queren Fahrbahn, oder ähnliches anzubringen.

Ein weiteres Anliegen ist es den Durchgangsverkehr einzuschränken. Zu diesem Punkt möchte der Ortsbeirat Empfehlungen durch das Ordnungsamt einholen. Es geht um die Frage, welche Möglichkeiten grundsätzlich bestehen.

Ein seit vielen Jahren verfolgtes Ziel ist die Schaffung einer sicheren Überquerung des Stegweges im Bereich Naumberger Straße. Bevorzugt sollte dies durch die Einrichtung einer Bedarfsampel erreicht werden. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass aus dem Bereich Naumberger Straße, Naumberger Höfe, Kleeweg usw. etliche Kinder die Querung nutzen müssen, um zur Schule zu gelangen. Auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger müssen die Straße queren, um im Ort einkaufen zu können.

Durch die Mautgebühren auf den Autobahnen wird die B 450 verstärkt von schweren LKW's genutzt. Eine Möglichkeit, den Schwerverkehr und die damit verbundene Lärmbelästigung zu senken, wäre die Einführung eines Nachtfahrverbotes in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr.

Die vom Ortsvorsteher genannten Punkte werden diskutiert. Das Ortsbeiratsmitglied Erwin Möller weist auf die Möglichkeit eines Kreisels im Bereich Stegweg / Naumberger Straße hin.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand, sich für die Sicherung des Schulweges im Bereich Hauptstraße einzusetzen. Des Weiteren empfiehlt der Ortsbeirat dem Gemeindevorstand, sich für eine Absicherung der Überquerung des Stegweges im Bereich Naumberger Straße durch eine Bedarfsampel einzusetzen. Ein Nachtfahrverbot auf der B 450 durch Balhorn, in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00, sollte ebenso geprüft werden. Der Gemeindevorstand soll die Voraussetzungen für ein Nachtfahrverbot in Erfahrung bringen.

TOP 7 Spende FV Waldschwimmbad

Der Ortsvorsteher erklärt, dass der Ortsbeirat zur Unterstützung des Fördervereins Waldschwimmbad selbigen eine Spende in Höhe von 100 € zukommen lassen möchte. Hierbei ist sich der Ortsbeirat bewusst, dass diese Unterstützung mehr einen symbolischen Charakter hat. Dies sei aber wichtig, um den Ehrenamtlichen zu zeigen, wie sehr der Ortsbeirat ihre Arbeit schätze.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen:

Der Ortsbeirat beschließt die Arbeit des Fördervereins Waldschwimmbad Balhorn mit einer Spende zu unterstützen. Den Betrag von 100 Euro trägt der Ortsbeirat aus seinen Verfügungsmitteln, die Genehmigung des Haushaltes 2014 vorausgesetzt.

Der Ortsvorsteher wird die weitere Vorgehensweise mit der Verwaltung abstimmen.

TOP 8 ÖPNV – Veränderung Streckenführung

Der Ortsvorsteher spricht die Änderungen in der Streckenführung an, die sich durch die Kanalbauarbeiten ergeben. Des Weiteren fragt er nach, ob der NVV grundsätzlich Änderungen in der Streckenführung plant.

Herr Pfeiffer informiert auf Nachfrage, dass die Änderungen der Streckenführung durch die Bauarbeiten bedingt sind. Nach nochmaliger Nachfrage ergänzt er, dass der NVV die Verlegung der Umsteighaltestelle von Breitenbach nach Martinhagen bevorzugen würde. Er habe diesbezüglich mit NVV-Mitarbeitern gesprochen, die darüber nachdenken.

Aufgrund der Schwierigkeiten, die sich seit den Änderungen in der Linienführung ergeben, wird darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, dass über geplante Änderungen frühzeitig informiert wird. Daraufhin erklärt Herr Pfeiffer, dass die Gemeinde kein Mitspracherecht habe.

In der Diskussion wird vom Ortsvorsteher darauf hingewiesen, dass es nicht im Sinne der Gemeinde sein kann, dass die gemeindeeigene Straße Hohenrod so stark durch Busse und den Schwerverkehr genutzt wird. Schon jetzt weist die Straße starke Beschädigungen auf und durch die verstärkte Frequentierung können noch größere Schäden entstehen. Weiterhin steht zu befürchten, dass dann auch LKW's diese Straße verstärkt nutzen werden. Der Ortsbeirat ist sich einig, dass über Änderungen im Bereich der Streckenführung des ÖPNV alle Gremien frühzeitig informiert werden sollten. Es wird von Herrn Wehnes angeregt, dass sich der Gemeindevorstand noch einmal schriftlich mit dem NVV in Verbindung setzt.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Ortsbeirat spricht sich gegen eine verstärkte Frequentierung der Straße Hohenrod durch den ÖPNV aus. Er empfiehlt dem Gemeindevorstand, sicherzustellen, dass es zu keiner Zunahme des Schwerverkehrs auf dieser Straße kommt. Der Ortsbeirat regt an, dass der Gemeindevorstand mit dem NVV

dahingehend eine Lösung findet, dass die gemeindeeigene Straße aus dessen Verkehrsplanung herausgenommen wird, auch um den Bestand der Allee langfristig sicherzustellen. Wenn dies geschehen ist, regt der Ortsbeirat an, den Winterdienst auf dieser Straße einzuschränken mit dem Hinweis „eingeschränkter Winterdienst“, wie dies bei anderen Gemeindestraßen im Kreis üblich ist.

Der Beschlussvorschlag wird - bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme – mehrheitlich angenommen.

TOP 9 Radweg nach Wolfhagen

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass er mit dem Wolfhager Bürgermeister Schaake bereits über das Thema gesprochen hat, ebenso mit anderen betroffenen Ortsvorstehern. Da die Verlängerung des Wolfhager Weges ein gern genutzter Radweg ist, sollte das - im Grenzbereich der Balhorer Gemarkung liegende Stück, das noch im schlechten Zustand ist, saniert werden. Im Anschluss einer kurzen Diskussion nimmt der Ortsbeirat folgenden Beschlussvorschlag einstimmig an:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand, sich mit den Verantwortlichen der Stadt Wolfhagen in Verbindung zu setzen, um mit Hilfe von Fördermitteln kurzfristig den Radweg in Stand zu setzen, damit er zukünftig durchgängig leicht zu befahren ist.

TOP 10 Windkraftanlage und Ausgleichsmaßnahmen

Der Ortsvorsteher bittet um einen Sachstandsbericht zum Windpark und den geplanten Ausgleichsmaßnahmen. Er stellt die Frage, ob bei Änderung einer bereits beschlossenen Ausgleichsmaßnahme ein neuer Beschluss herbeigeführt werden muss. Herr Pfeiffer verneint dies und informiert über den derzeitigen Stand. Das Bauamt habe sich mit Enercon in Verbindung gesetzt. Enercon hat Kernbohrungen veranlasst, um Standsicherheit zu prüfen. Herr Pfeiffer geht davon aus, dass die Windräder im nächsten Jahr stehen. Der Ortsvorsteher gibt den Hinweis, dass es der Sache förderlich ist, wenn der Ortsbeirat auf dem Laufenden gehalten wird.

Der Ortsbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 11 Stromtrasse - Sachstand

Der Ortsvorsteher fragt nach dem Sachstand und weist darauf hin, dass sich in Sand eine Bürgerinitiative gegründet hat. Herr Pfeiffer informiert darüber, dass es am 16. Juni 2014 eine Anhörung dazu in Wiesbaden geben wird. Es wurden entsprechende Unterlagen an TenneT weitergeleitet. Dem Bericht schließt sich eine längere

Diskussion an. Innerhalb derer wird angeregt, dass auch Bürger zu der Anhörung anreisen. Herr Wehnes betont in der Diskussion, dass man bei der Wahl der Argumente darauf achten muss, dass Bad Emstal nicht schlecht geredet wird. Das Ortsbeiratsmitglied Mag. Elisabeth Theiss weist darauf hin, dass es wichtig ist als Region geschlossen gegen die Trassenführung aufzutreten. Der Ortsbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 12 Verschiedenes

Bürger Willi Reitze fragt nach, warum die Gemeinde es nicht genehmigt, dass bei Feiern im DGH auch draußen gefeiert werden kann. Herr Pfeiffer erklärt, dass der Rasen nicht genutzt werden kann, da es zu Verunreinigungen durch bspw. Zigaretten und Glasscherben kommen könnte. Herr Reitze weist darauf hin, dass die Fläche früher genutzt werden konnte. Da die Mitnutzung nicht genehmigt wurde, wurde das DGH für die Feier nicht gebucht.

Das Ortsbeiratsmitglied Erwin Möller stellt Fragen im Zusammenhang

- mit der Lagerfläche / Kanalbauarbeiten 2013 – wann dort die Wiese neu eingesäht würde? Ist schon passiert.
- mit dem „Willi Röhn Gedenkhügel“. Dieser weist deutlichen Sanierungsbedarf auf. Herr Möller will wissen, ob er Instand gesetzt werden kann und wann. Herr Pfeiffer will das Bauamt darüber informieren.
- mit dem Halteverbot am Sportplatz – wann dieses umgesetzt wird. Der Ortsvorsteher informiert dazu, dass es eine schriftliche Anweisung von Ordnungsamt vom 29.11.2012 gibt. Herr Pfeiffer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dazu ein genehmigter Haushalt notwendig wäre und der Haushalt 2013 nur 4 Wochen in Kraft gewesen ist. Dadurch eine Umsetzung bislang nicht möglich war.
- mit der Straßenbeleuchtung im Bereich Naumburger Straße 18 – rechte Seite Dorf auswärts. Dort ist eine Lampe durch einen Holunderbusch eingewachsen. Diese muss frei geschnitten werden.

Das Ortsbeiratsmitglied Erwin Möller informiert, dass es zu Schäden bei der Quelle / Wolfer Weg gekommen ist. Diese seien vom ihm wieder behoben worden.

Das Ortsbeiratsmitglied Gerhard Degenhardt fragt nach dem Stand in Sachen Dorfplatz. Herr Pfeiffer informiert, dass derzeit die Überlassungsverträge ausgearbeitet werden. Die Pfarrgartenmauer soll im Zuge der Arbeiten am Dorfplatz auch saniert werden. Das Ortsbeiratsmitglied Erwin Möller weist in diesem Zusammenhang auf mögliche Probleme hin.

Der Ortsvorsteher spricht die Situation in und um den Jugendraum an. Anwohner trauen sich nicht mehr, was zu sagen. An den Wochenenden wird dort bis 4 und 5 Uhr morgens gefeiert. Außerdem gebe es dort Alkoholexzesse. Der Ortsvorsteher regt an, dass seitens der Jugendpflege durchgriffen wird. Herr Pfeiffer erklärt, dass die Situation im Vergleich zu anderen Orten harmlos ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.



Karl-Heinz Dorer
Vorsitzender des Ortsbeirates

Mag. Elisabeth Theiss
Schriftführerin